

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 17

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Spezieller Ausweis der Emmissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb für das Jahr 1900. — Etat spécial des banques d'émission avec opérations restreintes pour l'année 1900. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerischer kaufmännischer Verein. — Société suisse des commerçants. — Uhren und Bijouterie. — Montres et bijouterie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 14. Januar. Die Firma **S. Bloch, Englische Waarenhalle**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 19. Juli 1890, pag. 561) zeichnet nur noch **S. Bloch** und verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Usteri-strasse 5.

14. Januar. Inhaberin der Firma **L. Brey** in Zürich I ist Louise Brey, geb. Ruesch, von Höchst (Vorarlberg), in Zürich I. Bratwursterei. Metzger-gasse 5. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Julius Brey.

14. Januar. Die Firma **Gerber & Co** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 150 vom 23. April 1900, pag. 603) (Gesellschafter: Gottfried Gerber und Edwin Elliker) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

14. Januar. Inhaberin der Firma **S. Toggenburger** in Seebach ist Sophie Toggenburger, geb. Egger, von Marthalen, in Seebach. Schreinerei. An der Schaffhauserstrasse.

15. Januar. Die Firma **M. Sturin-Zepf** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 403 vom 13. Dezember 1900, pag. 1615) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Mobilien.

15. Januar. Die Firma **Huldreich Graf** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 13 vom 14. Februar 1884, pag. 89) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Januar. Inhaber der Firma **A. Werner-Graf, vormals Huldreich Graf, Erste Schweizerische Mosaikplattenfabrik**, in Winterthur, ist Alfred Werner-Graf, von Löhningen (Schaffhausen), in Winterthur. Mosaikplatten-fabrikation. Wartstrasse 46.

15. Januar. Die Firma **Otto Gericke** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 212 vom 14. August 1897, pag. 870) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Januar. Die Firma **Phil. Zucker** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 36 vom 1. Februar 1900, pag. 145) (Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Basel) ist infolge Aufgabe dieser Filiale erloschen.

15. Januar. Die Firma **E. Stettler** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 27 vom 28. Januar 1899, pag. 106) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Januar. Die Firma **C. Pünter & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 312 vom 14. November 1898, pag. 1297), Gesellschafter: Caspar und Emil Pünter, und damit die Prokura Ernst Pfister, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Emil Pünter, von Zürich, und Ernst Pfister, von Männedorf, beide in Zürich IV, haben unter der Firma **E. Pünter & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **C. Pünter & Co** übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Emil Pünter, und Kommanditär: Ernst Pfister, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von dreitausend Franken (Fr. 3000). Ofenfabrik, Bad- und Wascheinrichtungen. Unterer Mühlesteig 4. (Fabrik: Walterbachstrasse, Zürich IV).

15. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **B. Itzigsohn & Co, Warenhaus Wilhelmseck**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 98 vom 23. März 1899, pag. 393), Gesellschafter: Bernhard Itzigsohn und Leonhard Ascher, hat sich infolge Rücktritts des letztern aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **B. Itzigsohn, Warenhaus Wilhelmseck**, in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Bernhard Itzigsohn, von Wetzswil, in Zürich I. Konfektion, Manufaktur- und Kurzwaren. Sihlstrasse 46.

15. Januar. Inhaber der Firma **L. Ascher** in Zürich I ist Leonhard Ascher, von Berlin, in Zürich I. Postkarten-Verlag und Luxuspapierwaren en gros. Sihlstrasse 46.

15. Januar. Die Firma **Xaver Imfeld & Co, Jungfraurelief**, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 149 vom 2. Mai 1899, pag. 599), Gesellschafter: Xaver Imfeld, Dr. Niklaus Gerber, Carl Tiegel, Albert Fleiner und Dr. Fritz Fick, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch sämtliche Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1901. 15. Januar. Die Firma **C. Kappeler & Cie.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 45 vom 5. Juni 1884) ist infolge Absterbens des einten Inhabers Ferdinand Kappeler, Vater, und wegen Aufgabe des Geschäftes seitens des andern Inhabers, Karl Kappeler, Sohn, erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 14. Januar. Aus der Liquidationskommission der Aktiengesellschaft unter der Firma **Internationale Gesellschaft für Bergbahnen in Liquidation** in Basel (S. H. A. B. Nr. 25 vom 5. Februar 1894, pag. 100) sind ausgeschieden. Hans Knüsli und Hans Schulthess und deren Kollektiv-unterschriften somit erloschen. In die Liquidationskommission werden neu gewählt: Dr. Gustav Keller, von und in Winterthur, und Notar Johann Ulrich Denzler, von und in Winterthur; jeder derselben ist kollektiv mit einem der andern Mitglieder zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt.

14. Januar. Inhaber der Firma **A. Wanner** in Basel ist Anton Wanner, von Schleithem (Schaffhausen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel und Fabrikation in Farbwaren und Lacken. Geschäftslokal: Jura-strasse 30.

15. Januar. Die Firma **Eugen Jeuch** in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. April 1899, pag. 446) widerruft die an Heinrich Bolleter erteilte Prokura.

15. Januar. Die Firma **Gustav Baumann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 2. März 1895, pag. 221) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

15. Januar. Ernst Trötscher, von Altwasser (Preussen), und Eugen Lippert, von Waldenburg (Preussen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Trötscher & Lippert** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegan-gen, welche mit dem 1. Januar 1901 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Photographengeschäft. Geschäftslokal: Feldbergstrasse 72.

15. Januar. Die Firma **Georg Wolf** in Basel (S. H. A. B. Nr. 33 vom 30. Januar 1900, pag. 133) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lithographie Wolf».

15. Januar. Inhaberin der Firma **Lithographie Wolf** in Basel ist Witwe Philippine Wolf, geb. Dietenheim, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Georg Wolf», in Basel, und erteilt Prokura an Arthur Wolf, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Lithographie und Druckerei. Geschäftslokal: Unterer Heuberg 2 und 4.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1901. 12. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Brauerei Oberwil** in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 65 vom 7. Mai 1883, pag. 520 u. s. w.) ist infolge Auflösung durch Konkurs (Urteil des Bezirksgerichts Arlesheim vom 10. Januar 1901) von Amtswegen gestrichen worden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe.

1901. 15. janvier. La liquidation de la raison **Usines métallurgiques Grobet, société anonyme en liquidation**, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 6 juin 1899, n° 185, page 747), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Payerne.

11 janvier. Clément Martelli s'est retiré de la société en nom collectif **Société Industrielle Payernoise Martelli & Co**, à Payerne (F. o. s. du c. du 12 novembre 1900, n° 371, page 1488), cette raison est en conséquence éteinte.

Eugène, fils de Louis Gachet, de Grandcour, domicilié à Payerne, y est entré comme associé et contenue avec l'autre associé Joseph Dreyfus la société en nom collectif sous la raison sociale **Société Industrielle Payernoise Gachet & Dreyfus**; l'ancienne raison étant radiée. Les deux associés possèdent la signature sociale.

Bureau de Rolle.

14 janvier. Le chef de la maison **Vve Villinger**, à Rolle, est Marie, née Mottaz, veuve de François-Navier Villinger, d'Ober-Saeckingen, Grand Duché de Baden, domiciliée à Rolle. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: Grand'rue n° 76.

Bureau d'Yverdon.

15 janvier. La raison **Charles Briel**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 19 novembre 1895, page 1176), est radiée à la demande du titulaire, en vertu du dernier alinéa de l'art. 13 du règlement du 6 mai 1890.

15 janvier. La raison **Marie Welter-Gotraux**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 29 mars 1894, page 362), est radiée pour cause de décès.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1901. 15. janvier. Dans son assemblée générale du 19 décembre 1900, la société la **Loge Maçonnique „La Bonne Harmonie“, orient de Neuchâtel**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 31 octobre 1893, n° 230, page 935, et du 9 juin 1899, n° 190, page 767), a nommé Fritz-Arnold Piaget, premier vice-président, en remplacement de Charles-Eugène Tissot, décédé, et Guillaume Favre, second vice-président, tous deux domiciliés à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 14. janvier. Sous la dénomination de **Association genevoise contre la concurrence déloyale**, il s'est fondé à Genève, une société «régie par le titre 28 du C. O.», ayant pour but de combattre par tous les moyens légaux les procédés déloyaux en matière commerciale, sous quelque forme qu'ils se présentent. Le siège de la société est à Genève, au local de la «Chambre du Commerce»; ses statuts portent la date du 23 novembre 1900. Sont admis comme sociétaires tous les commerçants et industriels établis dans le canton de Genève, dont la demande formulée par écrit, a été agréée par le comité, et payant une cotisation annuelle fixée par l'assemblée. On sort de la société par démission écrite adressée au comité ou par radiation dans les cas prévus aux statuts. La société est dirigée par

un comité de 30 membres élus pour deux ans et immédiatement rééligibles, mais renouvelable chaque année par moitié. Le comité nomme pour un an, un bureau composé d'un président, d'un vice-président, de deux secrétaires et d'un trésorier; ce bureau représente l'association vis-à-vis des tiers. Le président ou le vice-président et un secrétaire engagent juridiquement la société par leur signature collective. Les convocations sont faites par lettres, en outre les décisions de la société ou de son comité sont publiées, s'il y a lieu dans le «Bulletin commercial suisse». En cas de dissolution ou de liquidation, les biens que la société pourrait posséder, deviendront la propriété de l'«Association commerciale et industrielle genevoise». L'avoir social répond seul des engagements de la société; les membres ne sont responsables que jusqu'à concurrence du montant de

leur cotisation. Le président est Georges Enard; le vice-président: Maurice Colomb; les secrétaires: Ph. Janin-Ueltschi, et Charles Briquet, fils, tous domiciliés à Genève.

14 janvier. La société en nom collectif **Filhol frères**, denrées coloniales, à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1883, n° 12, page 87), est déclarée dissoute dès le 10 janvier 1901. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui est confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à H. L. Duchosal, arbitre de commerce, à Genève.

14 janvier. La raison **Cattin Charles**, voiturier, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 janvier 1884, n° 2, page 12), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses.

Spezieller Ausweis der Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb für das Jahr 1900.

Etat spécial des banques d'émission avec opérations restreintes pour l'année 1900.

Ermittelt auf Grund der Wochensituationen vom Inspektorat der Emissionsbanken. — Etabli par l'Inspektorat des banques d'émission suivant les situations hebdomadaires.

		Zahlen in Tausenden Franken						Chiffres en milliers de francs					
Ordn.-Nr. N° d'ordre	Banken — Banques	Noten-Cirkulation Billets en circulation			Andere kurzfristige Schulden Autres dettes à courte échéance			Wechsel-Schulden Dettes sur effets de change			Total der kurzfristigen und der Wechsel-Schulden Total des dettes à courte échéance et sur effets de change		
		Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima
5	Bank in St. Gallen, in St. Gallen . . .	17,544	17,927	17,141	656	1,124	247	3	30	—	18,203	18,919	17,456
14	Banque du Commerce, à Genève . . .	21,624	23,908	17,626	2,872	6,882	948	—	—	—	24,496	28,885	21,696
17	Bank in Basel, in Basel . . .	22,014	23,859	19,510	5,882	8,510	3,990	615	900	270	28,511	31,443	25,930
31	Banque commerciale neuchâteloise . . .	7,825	7,979	7,641	448	1,356	80	—	—	—	8,273	9,223	7,770
	Die 4 Banken zusammen — Les 4 banques ensemble*	69,007	73,574	64,970	9,858	13,848	6,617	618	925	270	79,483	87,843	76,055
	<i>Stand im Jahre 1899 — Etat en 1899</i>	72,071	76,978	68,705	9,163	13,444	5,593	1,065	1,978	900	82,299	88,823	79,215
	" " " 1898 — " " 1898	69,655	77,446	64,283	10,885	16,103	6,877	139	1,087	—	80,179	88,170	72,445
	" " " 1897 — " " 1897	70,555	77,417	65,109	9,530	13,873	6,858	832	1,800	—	80,917	88,397	75,112
	" " " 1896 — " " 1896	68,268	71,638	63,326	8,501	13,376	5,898	244	1,080	—	77,313	81,488	73,136
	Fünfjähriger Durchschnitt 1891/95 Moyenne des cinq années 1891/95	63,314	76,896	53,883	10,939	17,246	5,972	72	171	10	74,326	90,413	63,350
		Zahlen in Tausenden Franken						Chiffres en milliers de francs					
Ordn.-Nr. N° d'ordre	Banken — Banques	Vorrat in gesetzl. Barschaft Espèces ayant cours légal			Noten anderer Banken und übrige Kassabestände Billets d'autres banques et autres valeurs en caisse			Disconto-Schweizer-Wechsel Effets escomptés sur la Suisse			Wechsel mit Fanstpfand Avances sur nantissement		
		Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima
5	Bank in St. Gallen, in St. Gallen . . .	7,942	8,083	7,749	786	2,135	161	5,491	7,684	4,326	5,312	6,056	4,236
14	Banque du Commerce, à Genève . . .	10,002	10,981	9,189	788	3,830	85	10,142	13,628	7,845	2,737	2,975	1,986
17	Bank in Basel, in Basel . . .	11,000	11,671	10,436	2,052	4,795	103	9,697	12,626	7,078	10,658	11,958	9,341
31	Banque commerciale neuchâteloise . . .	3,330	3,375	3,288	189	457	64	6,420	7,657	5,332	476	659	416
	Die 4 Banken zusammen — Les 4 banques ensemble*	32,274	33,967	31,022	3,815	8,841	767	31,750	37,509	26,739	19,183	20,839	17,760
	<i>Stand im Jahre 1899 — Etat en 1899</i>	33,478	35,587	32,098	4,005	8,452	794	35,991	45,571	29,614	18,138	20,565	16,429
	" " " 1898 — " " 1898	34,047	35,204	32,780	3,334	6,369	1,496	39,782	48,117	33,843	17,821	19,273	15,398
	" " " 1897 — " " 1897	33,453	35,980	30,644	3,816	9,359	1,220	44,510	50,008	39,443	14,507	16,014	13,817
	" " " 1896 — " " 1896	32,086	34,498	30,359	4,478	8,875	1,250	42,490	47,420	38,056	16,283	19,202	14,922
	Fünfjähriger Durchschnitt 1891/95 Moyenne des cinq années 1891/95	31,224	36,635	26,303	5,296	11,596	561	40,250	50,374	32,226	21,287	30,265	14,751
		Wechsel aufs Ausland und übrige Portefeuillebestände Effets sur l'étranger et autres valeurs en portefeuille			Total der gesetzl. Notendeckung Conversion légale des billets			Übrige kurzfrist. disp. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance			Total der disponiblen Aktiven Total de l'actif disponible		
		Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima
5	Bank in St. Gallen, in St. Gallen . . .	1,057	2,118	220	20,588	22,777	18,618	1,035	1,866	497	21,623	23,435	20,191
14	Banque du Commerce, à Genève . . .	3,835	6,664	794	27,504	30,972	24,016	765	1,678	380	26,269	32,204	24,485
17	Bank in Basel, in Basel . . .	2,470	3,924	1,070	35,877	39,137	33,149	1,836	4,453	770	37,718	40,480	34,476
31	Banque commerciale neuchâteloise . . .	668	1,343	8	11,083	11,736	10,235	109	262	42	11,192	11,789	10,318
	Die 4 Banken zusammen — Les 4 banques ensemble*	8,030	12,751	2,691	95,052	102,506	90,299	3,745	6,405	2,197	98,797	105,630	93,112
	<i>Stand im Jahre 1899 — Etat en 1899</i>	3,586	6,538	1,427	95,198	103,944	88,470	3,594	6,827	1,743	98,792	108,362	92,828
	" " " 1898 — " " 1898	5,469	9,404	1,512	100,453	104,933	93,101	4,238	7,610	2,258	104,691	110,362	97,990
	" " " 1897 — " " 1897	2,904	4,393	1,516	99,490	106,429	95,333	4,427	7,179	3,081	103,917	110,446	98,488
	" " " 1896 — " " 1896	2,477	4,479	1,736	97,764	101,374	92,510	4,317	7,038	2,867	102,081	107,200	96,811
	Fünfjähriger Durchschnitt 1891/95 Moyenne des cinq années 1891/95	2,399	5,494	898	100,456	123,025	88,962	4,767	8,811	1,285	105,223	128,623	92,778
		Prozentuales Verhältnis zwischen: Proportion pour cent entre:									Offizieller Discontsatz Taux de l'escompte officiel †		
Ordn.-Nr. N° d'ordre	Banken — Banques	dem Barvorrat und der Noten-Cirkulation les espèces et la circulation			dem Barvorrat und den kurzfristigen und den Wechselschulden les espèces et les dettes à courte échéance et sur effets de change			den disponiblen Aktiven und den kurz- fristigen und den Wechselschulden l'actif disponible et les dettes à courte échéance et sur effets de change					
		Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima
5	Bank in St. Gallen, in St. Gallen . . .	45,3	46,6	44,0	43,6	45,6	41,7	118,8	126,4	112,3			
14	Banque du Commerce, à Genève . . .	46,3	52,1	41,9	40,8	44,8	34,7	115,4	130,5	96,8	4,88	6,00	4,50
17	Bank in Basel, in Basel . . .	50,0	56,3	46,0	38,5	41,9	34,7	132,3	142,0	114,2			
31	Banque commerciale neuchâteloise . . .	42,6	43,5	41,4	40,2	43,1	35,9	135,2	143,4	121,2			
	Die 4 Banken zusammen — Les 4 banques ensemble*	46,8	48,7	44,1	40,6	42,5	37,2	124,3	130,7	110,6	4,88	6,00	4,50
	<i>Stand im Jahre 1899 — Etat en 1899</i>	46,4	49,3	44,4	40,7	43,5	37,9	120,0	128,3	113,2	4,97	6,00	4,50
	" " " 1898 — " " 1898	48,8	52,9	40,0	42,4	46,8	38,6	130,5	137,5	124,0	4,31	5,00	4,00
	" " " 1897 — " " 1897	47,4	49,3	45,1	41,3	43,2	37,9	128,4	134,1	123,1	3,92	4,50	3,50
	" " " 1896 — " " 1896	47,0	49,4	45,4	41,5	44,3	39,3	132,3	136,4	125,6	3,94	5,00	3,50
	Fünfjähriger Durchschnitt 1891/95 Moyenne des cinq années 1891/95	49,2	55,9	45,0	42,0	46,8	37,7	141,6	159,6	126,7	3,38	4,67	2,50

* Bis zum 1. Juli 1894 sechs Banken, von da an fünf Banken bis zum 15. Mai 1899, dann 4 Banken. — Jusqu'au 1^{er} juillet 1894 six banques, à partir de cette époque cinq banques jusqu'au 15 mai 1899 et à partir de là 4 banques.

† Bis 15. Juli 1893 Mittel des Discontsatzes der Plätze Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich, von da an offizieller Discontsatz schweizerischer Emissionsbanken. — Jusqu'au 15 juillet 1893 moyenne du taux de l'escompte des places de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich, à partir de cette époque taux de l'escompte officiel des banques d'émission suisses.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,853. — 12. Januar 1901, 5 Uhr p.

Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider, Nachf., Aktiengesellschaft, Heidenau (Deutschland).

Tiegeldruckpressen.

VICTORIA

Nr. 12,854. — 14. Januar 1901, 8 Uhr a.

E. Veit & Co, Fabrikanten,

Basel (Schweiz).

Cigarren.



Nr. 12,855. — 14. Januar 1901, 8 Uhr a.

Trümpy, Schäppi & Co, Fabrikanten, Mittlödli (Schweiz).

Bedruckte und gefärbte Baumwoll-, Woll- und Seidenwaren.

(Übertragung von Nr. 147 der Firma Trümpy & Jenny, eingetragen für bedr. Baumwoll-Mouchoirs und buntgewobene Baumwollstoffe.)



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Schweizerischer kaufmännischer Verein. Wir entnehmen dem Jahresbericht pro 1899/1900, dass der Centralverein aus 55 Sektionen mit 14,161 Mitgliedern besteht. Das Centralkomitee sieht es als ein Symptom der Gesundheit des Verbandes an, dass sich in den einzelnen Sektionen das Bestreben Bahn bricht, den Unterricht nicht als den einzigen Zweck gelten zu lassen, sondern sich auch mit Fragen zu beschäftigen, welche die Zukunft der Handelsangestellten noch näher berühren. An der nötigen Zeit zu erweiterter Tätigkeit dürfte es kaum fehlen, da eine grosse Anzahl der Sektionen über den Sommer ihren Unterricht gänzlich einstellt und die Zahl der Schüler im Sommersemester nur wenig mehr als die Hälfte der Kursbesucher im Winter beträgt.

Was den Unterricht selbst anbetrifft, so war man vor allem auf die Einführung neuer Fächer und die Verkleinerung der Klassen bedacht. Nach unserer Ansicht dürfte in letzterer Beziehung der Höhepunkt erreicht sein. Im Sommersemester bestanden an den Fortbildungsschulen der Sektionen 720 Klassen mit 2637 Schülern, was im Durchschnitt 3,7 Schüler per Klasse ausmacht, gegenüber 4499 Schülern in 1069 Klassen, d. i. 4,2 Schüler per Klasse im Winter. Eine Reihe von Klassen zählte nur 2, andere nur 3 Schüler. Eine solche Zersplitterung ist pädagogisch und ökonomisch ungesund. Das Lehrprogramm mit obligatorischen Fächern, dem die Vereine zustreben, ist eine Folge der Einführung der Lehrlingsprüfungen. Die Zukunft wird zeigen, ob es wohlgethan ist, das ganze Unterrichtswesen in den Dienst der Lehrlingsprüfungen zu stellen und den Sprachunterricht zu Gunsten der Handelsfächer wesentlich zu kürzen. Die Zahl der Kandidaten,

die sich zu diesen Prüfungen stellt und die im letzten Jahr 206 betrug, scheint ein derartiges Vorgehen nur in geringer Masse zu rechtfertigen.

Für das Bildungswesen haben die Vereine die bedeutende Summe von Fr. 241,172 verausgabt. An die Deckung dieser Ausgaben leistete der Bund Fr. 72,792, die Kantone Fr. 24,958, die Gemeinden Fr. 27,395, der Handelsstand Fr. 31,668, die Vereinsbeiträge betrugen Fr. 13,478 und die Kursteilnehmer hatten an Schulgeld nahezu Fr. 62,000 zu entrichten. Die Stundengelder sind unbedingt zu hoch. Auffallend ist auch, dass 32 Vereine an die Ausgaben für den Unterricht gar nichts beitrugen. So hat der grösste Verein keinen Rappen an die Unterrichtskosten bezahlt, aber von seinen Fortbildungsschülern sich Fr. 17,609 Schulgeld bezahlen lassen.

Die übrigen Institutionen des Vereins (Stellenvermittlung, Krankenkasse, Lebens- und Unfallversicherung u. a.) erfreuen sich eines guten Gedeihens.

Uhren und Bijouterie. Die eidg. Kontrolle für Gold- und Silberwaren hat im verflorenen Jahre 682,206 goldene und 3,353,315 silberne Uhrgehäuse und 80,119 Stück Bijouterie- und Silberwaren geprüft und gestempelt.

Diese Ziffern, die weit über denjenigen früherer Jahre (1899 655,845 goldene und 3,028,712 silberne Uhrgehäuse und 71,427 Stück Bijouterie- und Silberwaren) stehen, sind ein erfreulicher Beweis für die stets steigende Bedeutung, welche der Uhrenindustrie, wie auch der Fabrikation von Bijouterie- und Silberwaren in unserm Lande zukommt.

Société suisse des commerçants. A teneur du rapport de gestion pour 1899/1900, la société centrale comprend 55 sections et 14,161 sociétaires. Le comité central considère comme un symptôme de prospérité les efforts tentés par les différentes sections en vue d'étendre leur champ d'action non seulement à l'enseignement proprement dit, mais aussi aux questions liées plus étroitement encore à l'avenir des employés de commerce. Le temps nécessaire à l'extension dont il s'agit ne nous paraît nullement faire défaut puisqu'un grand nombre de sections interrompent tout enseignement pendant l'été et que le nombre d'élèves, durant ce semestre, dépasse à peine la moitié du chiffre des élèves qui suivent les cours d'hiver.

En ce qui concerne plus spécialement l'enseignement, l'on a cherché avant tout à y faire figurer de nouvelles branches et à réduire, pour chaque classe, le nombre des élèves. Dans ce dernier ordre d'idées, nous estimons que le «sumum» a été atteint. Durant le semestre d'été, les écoles complémentaires des sections comprenaient 720 classes avec 2637 élèves, ce qui constitue, par classe, une moyenne de 3,7 élèves en regard de 4499 élèves pour 1069, soit 4,2 élèves par classe, pendant l'hiver. Nombre de classes comptaient seulement 2, d'autres 3 élèves. Un éparpillement de ce genre est préjudicieux, au double point de vue pédagogique et économique. Le programme d'enseignement avec cours obligatoires, auquel les sociétés consacrent leurs efforts, est une conséquence de l'introduction des examens d'apprentis. L'aveur démontrera s'il est réellement de suhordonner tout l'enseignement aux dits examens et de restreindre dans une forte mesure celui des langues au profit des cours commerciaux. Le nombre des candidats se présentant à ces examens, 206 l'an dernier, ne paraît justifier que modérément les mesures dont il s'agit.

Les sociétés ont consacré à l'instruction la somme considérable de fr. 241,172, dont fr. 72,792 couverts par la Confédération, fr. 24,958 par les cantons, fr. 27,395 par les communes et fr. 31,668 par les commerçants. Les cotisations des sociétés ont atteint le chiffre de fr. 13,478 et les écolages des élèves celui de fr. 62,000 environ; les écolages sont indubitablement trop élevés.

Il est à remarquer, en outre, que 32 sociétés n'ont pris aucune part aux frais résultant de l'enseignement. C'est ainsi que la société la plus importante n'a pas payé un centime dans le but indiqué, mais a fait payer à ses élèves fr. 17,609 d'écolages.

Les autres institutions de la société (placements, caisses de maladie, assurance sur la vie et les accidents) sont en pleine prospérité.

Montres et bijouterie. Le contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent a essayé et poinçonné pendant l'année écoulée 682,206 boîtes de montres d'or, 3,353,315 boîtes d'argent et 80,119 boîtes de bijouterie et d'orfèvrerie.

Ces chiffres, qui présentent une grande augmentation sur ceux des années précédentes (en 1899, 655,845 boîtes d'or, 3,028,712 boîtes d'argent et 71,427 objets de bijouterie et d'orfèvrerie) démontrent d'une façon réjouissante l'importance toujours croissante de nos industries de l'horlogerie et de la bijouterie.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.					
5. Januar.	12. Januar.	5. Januar.	12. Januar.		
Metallbestand .	125,967,638	127,328,084	Notencirkulation .	237,269,775	238,539,175
Wechselportef.	77,936,367	74,318,431	Conti-Correnti .	7,953,999	4,161,146

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

LOCARNO Hôtel Métropole am Lago Maggiore. vorm. Krone.

In wundervoller, geschützter Lage am See. Vollständig renoviert und umgebaut, für Winteraufenthalt aufs komfortabelste eingerichtet. Central-Warmwasserheizung. Hübscher, grosser Garten. — Prospekte gratis durch (1721) **Gebrüder Fanciola.**

Schuhfabrik Ennenda

bei Glarus ist wegen Auflösung der Gesellschaft aus freier Hand zu verkaufen. (68)

Dieselbe besteht aus dem Fabrikgebäude mit drei grossen hellen Sälen nebst übrigen Räumlichkeiten, aus einer daran angebauten grossen, sonnenreichen Wohnung mit Garten, aus freistehendem Kesselhaus für Dampfheizung des Ganzen und aus einer sehr konstanten Turbinen-Wasserkraft von circa 30 Pferdekraften. Es ist ferner vorhanden die ganze, aus den neuesten Maschinen bestehende maschinelle Einrichtung samt Leisten und Stanzen für eine tägliche Produktion von 250 bis 300 Paar. Post, Telegraph und Eisenbahnstation in unmittelbarer Nähe. Sehr günstige Steuerverhältnisse. Das Ganze wird unter coulantesten Zahlungsbedingungen zum Preise von Fr. 65,000 zum Verkauf ausgesetzt und bietet einem tüchtigen Fachmann eine sichere Existenz. — Gef. Anfragen an

Schuhfabrik Ennenda in Liquidation.

Amtliche Güterverzeichnisse

über den Nachlass folgender Personen:

Hermann Baer, geb. 1843, von Strengelbach, Kaufmann, gew. Associé der Firma Tanner, Baer & Cardinaux, Kollektivgesellschaft, Bubenberglplatz 7, in Bern.

Eingabefrist bis und mit dem **8. März 1901** in die Amtsschreiberei Bern. Eingaben an die Firma sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

Johann Rudolf Schmid, Ulrichs sel., geb. 1845, gew. Baumeister, wohnhaft gewesen Gertengasse 30, in Bern, gewesener Inhaber der Firma Rudolf Schmid, Baugeschäft in Bern. (1927)

Eingabefrist bis und mit dem **12. März 1901** in die Amtsschreiberei Bern. Bern, den 31. Dezember 1900.

Der Amtsschreiber: **Rüttikofer.**

Das technische Bureau

von **W. Hübscher-Alioth, Solothurn (Schweiz)**

liefert Pläne zu Bauten für Industriezwecke aller Art, unter anderem Parterre-Bauten für Färbereien, Bleichereien etc., ohne jegliches Tropfen. (1630)

Beste Referenzen.

Société des forces motrices de l'Avançon.

(Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars.)

Emprunt hypothécaire en second rang de fr. 350,000 au 5 %.

La Société des forces motrices de l'Avançon possède un capital social de fr. 1,049,000, représenté par 1400 actions de première classe de fr. 500 soit fr. 700,000 et par 698 actions de seconde classe de fr. 500 souscrites par les communes intéressées et l'Etat de Vaud. La société a contracté en 1898 un emprunt de fr. 800,000 au 4 1/4 %. Elle contracte aujourd'hui pour compléter sa justification financière, un emprunt hypothécaire en second rang de fr. 350,000 au 5 %, divisé en sept cents obligations de fr. 500 chacune.

Ces obligations sont offertes en souscription publique du 21 au 25 janvier courant par les banques soussignées qui se sont chargées de l'emprunt.

Le prix d'émission est fixé au pair, soit fr. 500 par obligation, plus l'intérêt au 5 % dès le 1^{er} décembre 1900, au jour de la libération.

La répartition aura lieu le 31 janvier au plus tard; les souscripteurs seront avisés par lettre du résultat de leurs demandes.

La libération des titres attribués devra avoir lieu du 5 février au 31 mars 1901, auprès du domicile qui aura reçu la souscription et contre livraison des titres.

Le prospectus et la notice détaillée sur la situation de l'entreprise au 31 décembre 1900, sont à disposition aux domiciles de souscription et au bureau de la Société des forces motrices de l'Avançon, à Bex.

Banque cantonale vaudoise. **Ch. Masson & Cie., à Lausanne.**
Chavannes & Cie., à Lausanne. **A. Cuénod & Cie., à Vevey.**
Paillard, Augsburg & Cie., à Bex.

Domiciles de souscription:

Lausanne:
 Banque cantonale vaudoise et ses agences.
 Banque d'Escompte et de Dépôts.
 Ch. Bugnion.
 Bory Marion & Cie.
 Charrière & Roguin.
 Chavannes & Cie.
 Dubois frères.
 Galland & Cie.
 Girardet Brandenburg & Cie.
 Guye & Cie.
 G. Landis.
 Ch. Masson & Cie.

Regamey Leresche & Cie.
 Ch. Schmidhauser & Cie.
 E. Tissot.
 Alph. Vallotton.
 Weyeneth & Lanz.

Bex:

Paillard, Augsburg & Cie.

Montreux:

Banque de Montreux.

Morges:

Monay Carrard & Cie.

Nyon:
 Baup & Cie.
 Gonet & Cie.

Rolle:

Gonet & Cie.

Vevey:

Chavannes de Palézieux & Cie.
 Couvreur & Cie.
 A. Cuénod & Cie. (71)
 W. Cuénod & Cie.

Yverdon:

A. Pignet & Cie.

Vormundschaft.

Gemäss Art. 48, Ziffer 6, und Art. 50 des Vormundschaftsgesetzes wird ordentliche Vormundschaft gestellt: Herr Julius Wyler, Kaufmann, von St. Gallen, geb. 1871, unbekannt abwesend. (72)

St. Gallen, den 10. Januar 1901.

Das Bezirksamt St. Gallen.

Rheinwein.

Erstes Haus mit grossem Lager in Rhein- und Moselweinen sucht einer solventen Weinfirma den Alleinverkauf ihrer Weine unter günstigsten Konditionen zu übertragen. Offerten sub Chiffre „Rhein“ F J Z 245 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (75)

On demande pour entrée immédiate une (73)

dactylographe,

connaissant à fond la machine à écrire, la sténographie et possédant les deux langues. — Adresser les offres, avec certificats et prétentions, aux Usines métallurgiques de Vallorbe.

I. kaufmännische Kraft.

bank- und warenkundig, wünscht Vertrauensposten in einem Engros-Haus. Bevorzugt würde Wein- oder Getreidebranche. Prima Referenzen zur Verfügung. Schriftliche Offerten sub Zag E 41 erbeten an Rudolf Mosse in Bern. (74)

Société vaudoise d'Exploitations Agricoles

(Société anonyme).

Les actionnaires de la Société vaudoise d'Exploitations Agricoles (Société anonyme) sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi, 2 février 1901, à 2 1/2 heures, au Foyer du Casino-Théâtre, à Lausanne.**

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
 Rapport des commissaires-vérificateurs.
 Approbation des comptes.
 Fixation du dividende.
 Nomination d'un administrateur.
 Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès ce jour à la disposition des actionnaires chez MM. Ch. Masson & Cie., 2, Place St-François, à Lausanne, par lesquels, sur présentation des titres, les cartes pour assister à l'assemblée seront délivrées.

Pour le conseil d'administration,

(61)

Le président:

Le secrétaire:

F. Jomini.

G. de Rham.

UNDERWOOD - STANDARD

Schreibmaschine

*** Billigste, weil beste Maschine am Weltmarkte. ***
 ***** Sichtbare Schrift, Tabulator *****

Neu! Neu! Neu!

Grössere, sehr leserliche Schrift, besonders für Kanzleien, Aemter, Notare und Rechtsanwälte.

Verlangen Sie Prospekte oder Maschinen ohne Kosten in Probe. (1799)

Generalvertretung:

J. G. Mugli,

↳ ZÜRICH - ENGE. ◀

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».

Zürcher Kantonalbank.

Wir nehmen Gelder an gegen

4 % Obligationen

kündbar nach 4 Jahren, in Stücken à Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahrescoupons.

Zürich, im Dezember 1900.

(1846)

Die Direktion.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn.)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdrakt und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kassa werden bis auf weiteres

4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

Alle Geldeinlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert.

(1491)

Die Direktion.

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Alttestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet. (796)

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien Patent + 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Die Rolljalousien Patent + 5103 beanspruchen von allen Verschlüssen am wenigsten Platz. Die Handhabung ist sehr einfach und praktisch. Das System wird besonders für Schulhäuser und Fremden-Hotels anderen Verschlüssen vorgezogen.

Zugjalousien.

Rollschutzwände.

Jalousieladen.

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

